

Pflanzenschutz-Warndienst

Gemüsebau / Information Nr. 24 vom 04.08.2026

Zwiebeln

In den kommenden Tagen ist mit der Abreife des Laubes der Sommerzwiebeln zu rechnen. Um Fäulen, insbesondere die Halsfäule, im Lager zu verringern, kann eine **abschließende Fungizidbehandlung** gegen Botrytis mit Banjo, Folicur, Luna Experience, Scala, Signum, Switch, VitiSan oder Zoxis Super sinnvoll sein. Bei feuchtwarmer Witterung kann der Pilz beim Einziehen des Zwiebellaubes in den Zwiebelhals eindringen. Im Lager schreitet die Krankheit fort und verursacht ein Weichwerden des Gewebes. Später erscheint zwischen den Zwiebelschuppen ein weißgraues Pilzmyzel. Zum Zeitpunkt des Einlagerns sind meist keine Symptome einer möglichen Infektion sichtbar. Weiterhin sollten als vorbeugende Maßnahme mechanische Verletzungen bei der Ernte und lange Trocknungszeiten nach der Ernte vermieden werden.



Zwiebelhalsfäule (*Botrytis aclada*)

Blütenendfäule an Tomaten und Paprika

Gegenwärtig wird ein zunehmendes Auftreten durch die Blütenendfäule an Tomaten und Paprika beobachtet. Hierbei handelt es sich um eine abiotische Schadursache. Die geschädigten Früchte leiden unter Calciummangel. Calcium wird mit dem Transpirationsstrom aus dem Boden in die Blätter transportiert. Da die Früchte im Verhältnis zum Laub wesentlich weniger Wasser verdunsten, kann es besonders bei anfälligen Sorten zu einer Unterversorgung mit Calcium in der Frucht kommen. Oftmals liegt auch gar kein Mangel vor, sondern die Aufnahme des Calciums ist blockiert durch Schwankungen bei der Wasserversorgung. Gefährdet sind vor allem stark wachsende Tomaten. Eine gleichmäßige Wasserversorgung sowie eine ausgewogene Düngung (keine Überversorgung mit Ammonium-, Kalium-Magnesium- und Natriumsalzen) sind anzustreben. Spritzungen mit calciumbetonten Blattdüngern können Verluste durch Blütenendfäule vermindern



Symptome der Blütenendfäule (Calciummangel) an Tomaten

„Grün- oder Gelbkragen“

„Grün- oder Gelbkragen“ an Tomatenfrüchten können durch Perioden mit zu starker Sonneneinstrahlung entstehen. Als Folge der Hitzeperiode zeigen sich solche Schäden nun vermehrt an den reifenden Früchten. In den meisten Fällen sind Außenreihen am stärksten betroffen. Auch ein zu starkes Ausgeizen der Pflanzen kann zu diesem Schadbild führen.



„Grün- oder Gelbkragen“ an Tomatenfrucht

Zulassungsinformationen

Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt:

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich)	Schaderreger (BBCH)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	Wasser- AWM (l/ha)	max. AWH	Ab- stand (Tage)	WZ (d)	Bemerkungen Anwendungs- bestimmungen
FUNGIZIDE									
(G) Alginure Bio Schutz 007839-00 31.01.2027 B4	Kalium- phosphonat 342 (FRAC)	Spinat und verwandte Arten (ausgenommen Spinat) (GH)	Falsche Mehltaupilze	4,0	400- 600	4/4	7-10	7	ab BBCH 14 SF275-1GE
Belanty 00A480-00 20.03.2030 B4	Mefentriflu- conazole 75 (FRAC G1)	Kopfkohl (FX)	<i>Alternaria</i> -Arten <i>Mycosphaerella brassicicola</i> Echter Mehltau	1,5	200- 1000	2/2	10	14	BBCH 14-49 NW609-2; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
(G) Belanty 00A480-00 20.03.2030 B4	Mefentriflu- conazole 75 (FRAC G1)	Blumenkohl Brokkoli (FX)	<i>Alternaria</i> -Arten <i>Mycosphaerella brassicicola</i> Echte Mehltäupilze	1,5	200- 1000	2/2	7	14	BBCH 14-49 NW609-2; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Rosenkohl (FX)	<i>Alternaria</i> -Arten <i>Mycosphaerella brassicicola</i> Echter Mehltau	1,5	200- 1000	2/2	10	14	(G); BBCH 14-49 NW609-2; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Aubergine Tomate (FX)	<i>Alternaria</i> -Arten Echte Mehltäupilze	1,5	400- 1000	1/1	-	3	BBCH 14-89 NW609-2; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Gurke Zucchini (FX)	Echte Mehltäupilze Stängelbrand (<i>D- dymella bryoniae</i>) <i>Alternaria</i> -Arten	1,5	400- 1000	1/1	-	3	BBCH 14-89 NW609-2; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Speiselinse Kichererbse (Hülsenfrüchte trocken) (FX)	<i>Ascochyta spec.</i>	1,3	100- 400	2/2	10	F	(G); BBCH 51-72 NW642-1; NT140; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Wurzel- und Knollengemüse (FX)	<i>Cercospora</i> -Arten <i>Alternaria</i> -Arten Echte Mehltäupilze <i>Ramularia</i> -Arten	1,5	200- 1000	3/3	7	3	(G); BBCH 12-49 NW642-1; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
		Spargel (FX)	<i>Stemphylium sp.</i> <i>Botrytis</i> -Arten Spargelrost	1,5	200- 800	3/3	14	F	BBCH 51-89 NW609-2; SF275-EEGE; SS110-1; SS2101; SS530; SS610
(G) Fonganil Gold 00A680-00 31.05.2036 B3	Metalaxyl- M 465 (FRAC A1)	Tomate Jungpflanzenanzucht (GH)	<i>Phytophthora</i> -Arten	0,25 ml/m ²	mind. 2 l/m ²	1/1	-	F	Gießanwendung ab BBCH 12 NZ113; SF276-EVGE
		Gurke Salat-Arten Frische Kräuter Jungpflanzenanzucht (GH)	Falsche Mehltaupilze	0,25 ml/m ²	mind. 2 l/m ²	1/1	-	21	Gießanwendung ab BBCH 12 NZ113; SF276-EVGE
		Kohlgemüse (ausge- nommen Chinakohl) Jungpflanzenanzucht (GH)	Falsche Mehltaupilze	0,25 ml/m ²	mind. 2 l	1/1	-	F	Gießanwendung ab BBCH 12 NZ113; SF276-EVGE

FX = Freiland

GH = Gewächshaus

AWM = Aufwandmenge

AWH = Anwendungshäufigkeit

WZ = Wartezeit

LWF = Laubwandfläche

BBCH = Entwicklungsstadium von Pflanzen

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

Bearbeiter: Marlene Engelhardt

Kontakt: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Referat Pflanzenschutz u. Saatgut
Telefon: 0361 574198-121, Mail: marlene.engelhardt@tllr.thueringen.de